



**365.000 Berliner
Haushalte können ihre
Miete absenken.**

**KANNST
AUCH DU
SPAREN?**

**CHECKE OB UND WIE DU DEINE MIETE SENKEN
KANNST AUF **MIETENDECKEL.JETZT****

Die zweite Stufe des Berliner Mietendeckels startet!

Ab dem 23.11.20 sind Vermieter:innen von sich aus verpflichtet, überhöhte Mieten abzusenken!

Ob Deine Wohnung dazu gehört, kannst Du ganz einfach mit unserem Mietendeckel-Rechner prüfen:

Als überhöht gelten Mieten, die mehr als **20% über den zulässigen Mietoberwerten** liegen. Diese Mietoberwerte wurden in dem „**Mietendeckelgesetz**“ (Gesetz zur Mietenbegrenzung im Wohnungswesen in Berlin – Miet-WoG Bln) definiert, je nach Baualter, Lage und Ausstattung der Wohnung.

WWW.MIETENDECKEL.JETZT/#MIETENDECKELRECHNER

Wenn der/die Vermieter:in seiner **Mietabsenkungs-Pflicht nicht nachkommt**, kannst Du auch **selbst die Miete auf den zulässigen Betrag absenken**. Dabei ist aber wichtig, die **Einsparungen zunächst zurückzulegen**. Denn auch wenn der #BMV nicht davon ausgeht: Noch ist nicht geklärt, 1.) ob das Bundesverfassungsgericht den Mietendeckel bzw. die Mietabsenkung als verfassungswidrig einstuft und 2.) ob Vermieter:innen dann ggf. den abgesenkten Betrag zurückfordern können. Die Absenkung sollte ab Dezember vorgenommen werden. Die verbleibenden sieben Tage aus dem November (also vom 23. bis 30.11.2020) können mit der Dezember-Miete verrechnet werden.

GUT ZU WISSEN!

Sollte bis zum 22.11.20 kein Informations-Schreiben der Hausverwaltung eintreffen, kannst Du diese **schriftlich zur Absenkung auffordern**. Ein Musterschreiben haben wir bereits auf unserer Website: <https://www.berliner-mieterverein.de/mietendeckel/musterschreiben-zum-mietendeckel.htm>. Das Schreiben kann ganz einfach kopiert, ausgefüllt und versandt werden. Wenn Du weiterhin nichts hörst, solltest Du zudem die **Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen informieren**. Für den/die Vermieter:in wird dann ggf. ein Bußgeld fällig, die zulässige Miete wird vom Amt ermittelt.